

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 23. September 1917

Nachlass Faulhaber 10001, S. 43

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 23. September 1917.

Die vier Benediktineräbte, mit Pax begrüßt: Pater Willibald Wolfsteiner, Sohn des königlichen Leibarztes Schäflarn, Pater Sigisbert, Ettal, sehr blass, Pater Rupert, Scheyern hört nicht gut, aber sehr gesprächig, Pater Gregor Danner.

Die Hansa (Domprediger/] als Beirat, Meyer als Präses, der sehr viel spricht, Geistlicher Adam für die Jugendabteilung, die sich sehr gut entwickelt hat in zwei Abteilungen, und noch zwei Laien. Annoncen, katholische Geschäftsliste, Vermittlungsstelle, Invaliden versorgung, Sterbekasse.

Ministerialrat Hauptmann, hellblonder Schnurrbart, überhaupt hellblond, habe Volksschule: Über Lehrgesetz, Verbindung des Organisations dienstes und der Offizierschargen der Lehrer, Verhältnis zum Pfarrer, Gehaltsverhältnisse.

15.00 - 17.00 Uhr Spaziergang zu Monsignore Jörg am Sendlinger tor (seiner Cousine ein Kreuz), dann ins Mutterhaus Buttermelcherstraße. Prälat Paulus (Luther hammer), den schönen Garten gesehen, in <den> [Nicht lesbar] Garten Medaillen werfen, die Schwestern im Saale begrüßt, in der Kirche im Chor oben.

Pater Wirsing S.J. Socius über die Niederlassung in Speyer, die Stellung des Königs, Niederlassung in Aschaffenburg, Comité zur Überwachung der Jesuiten. Karte von Frieda Michaux.

Der österreichische Kaiser, <berichtet / beichtet> einem Feldgeistlichem: Er soll gleich kommen und seine Stola mit bringen: Gestern ein Kind erhalten, also ...